

### Kostenbeitrag:

70,- € Tageskarte inklusive Speisen und Getränke  
Der Eintritt für Studierende und PiA ist kostenfrei.

### Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse  
IBAN: DE86 5105 0015 0277 0003 60

Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

Die Teilnehmeranzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung ist deshalb sehr zu empfehlen. Eine Anmeldung ist für die Teilnahme erforderlich.

Akkreditiert durch die Psychotherapeutenkammer Hessen (6 FE)

### Titelfoto

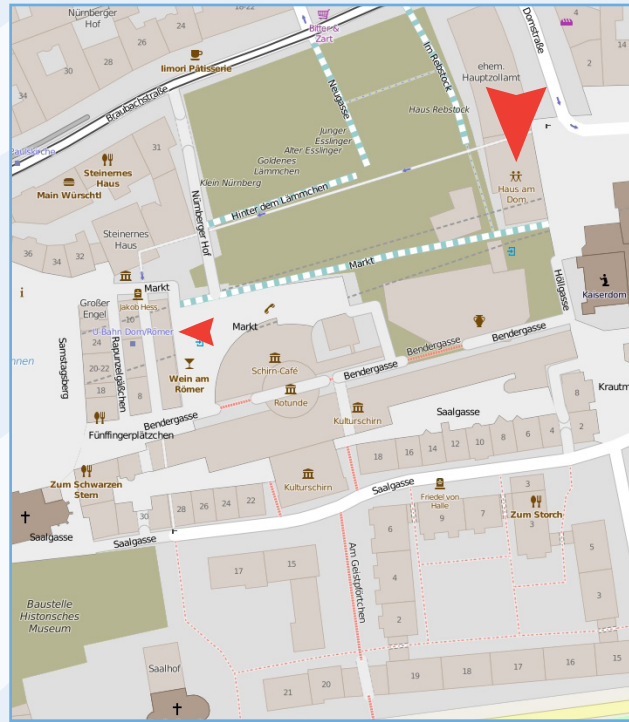
© Fotolia - esthermm

### Anmeldung und Rückfragen:

Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer Hessen  
Herr Mathias Rittgen  
Frankfurter Straße 8 · 65189 Wiesbaden  
T: 0611 53 16 8-0  
F: 0611 53 16 8-29  
veranstaltung@ptk-hessen.de

### online-Anmeldung:

<http://www.ptk-veranstaltung.de/>



© OpenStreetMap-Mitwirkende

### Veranstaltungsort:

Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt

### Mit dem PKW

Das Haus am Dom ist zentral gelegen. Folgen Sie aus allen Richtungen den Schildern in Richtung Stadtmitte/Römer. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Parkhaus „Dom/Römer“ (Zufahrt über die Domstraße 1).

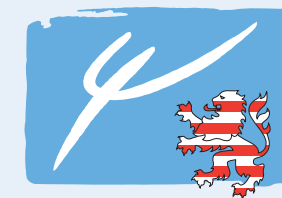
### Es wird die Anreise mit ÖPNV empfohlen:

Die U-Bahnen der Linien U4 (Richtung Seckbacher Landstraße) und U5 (Richtung Preungesheim) fahren in kurzen Abständen vom Hauptbahnhof direkt zur Haltestelle „Dom/Römer“. Auch die Straßenbahnhaltestelle „Dom/Römer“ der Linien 11 und 12 befindet sich in der Nähe.

# KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE – QUO VADIS?



Samstag, 5. Dezember 2015  
9.30-17.30 Uhr  
Haus am Dom  
Frankfurt am Main



LPPKJP HESSEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Beschluss des 25. Deutschen Psychotherapeutentags DPT zur Ausbildungsreform vom November 2014 zieht einschneidende Veränderungen nicht nur für die Ausbildungslandschaft nach sich. Nachdem der DPT bereits 2009 entschieden hatte, die beiden Heilberufe PP und KJP zu einem einzigen zusammenzuführen, stellt die aktuelle Entscheidung der Profession insbesondere für die Zukunft der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie eine weitere bedeutende Weichenstellung dar. Was dies für die Qualität der künftigen Versorgung von Kindern und Jugendlichen bedeuten könnte, stellt sich je nach Perspektive unterschiedlich dar. Dies soll unter anderem auf der Veranstaltung diskutiert werden.

Im Mittelpunkt unserer Tagung sollen sowohl der aktuelle Stand wie auch die künftige Entwicklung der sektorenübergreifenden psychotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen stehen. Berücksichtigt werden Schnittstellen zwischen ambulantem und stationärem Bereich ebenso wie die Kooperation mit der Jugendhilfe und den Versorgungsleistungen durch Kinder- und Jugendpsychiater. Oft finden bei der Diskussion um die Gesetzesreform die besonderen Perspektiven der KJP mit ihrem eigenen Berufsfeld und ihren überwiegend pädagogischen und sozialpädagogischen Grundkompetenzen zu wenig Berücksichtigung.

In der die Veranstaltung abschließenden Podiumsdiskussion wird Gelegenheit sein, die aufgeworfenen Fragen mit den Referentinnen und Referenten eingehend zu erörtern und auch neue Perspektiven zu entwickeln.

Wir laden Sie herzlich ein!



Alfred Krieger  
Präsident



Prof. Dr. Ulrich A. Müller  
Vorstandsmitglied

## KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE – QUO VADIS?

9.30

### Begrüßung

Alfred Krieger, Präsident der Psychotherapeutenkammer Hessen  
Christoph Schmidt, Vorsitzender der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.

10.00

### Dynamik der zukünftigen Versorgung: Qualität und Entwicklung – Einführung in das Tagungsthema

Prof. Dr. Ulrich A. Müller, Psychotherapeutenkammer Hessen

10.45

### Psychotherapeutische Methodenintegration im psychosomatischen stationären Alltag

Matthias Heitmann, Clementine-Kinderhospital, Frankfurt a.M.

11.30

Kaffeepause

11.45

### Psychotherapie und Jugendhilfe: Was brauchen Kinder und Jugendliche? Welche Möglichkeiten und Grenzen setzt die Versäulung der Sozialgesetzbücher? Aus- und Irrwege

Wolfgang Schreck, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Gelsenkirchen

12.15

### Ambulante kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung unter Berücksichtigung der interdisziplinären Zusammenarbeit

Dr. Andreas Rave, Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V., Friedberg

12.45

Mittagspause

13.45

### Zwischen ambulanter und stationärer Versorgung. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Prof. Dr. Matthias Wildermuth, Vitos Klinik Rehberg, Herborn

14.15

### Perspektiven der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie - Approbationsstudium mit anschließender Weiterbildung: Für die Breite der Versorgung qualifiziert, auf Kinder und Jugendliche spezialisiert

Peter Lehndorfer, Vizepräsident der Bundespsychotherapeutenkammer

15.00

### Veränderungen der KJP-Ausbildung durch das Direktstudium und Konsequenzen für die Versorgung

Prof. Dr. Hanna Christiansen, Philipps-Universität Marburg

15.45

Kaffeepause

16.00

### Podiumsdiskussion

Mit den Referentinnen und Referenten: Prof. Dr. Hanna Christiansen, Matthias Heitmann, Peter Lehndorfer, Prof. Dr. Ulrich A. Müller, Dr. Andreas Rave, Christoph Schmidt, Wolfgang Schreck, Prof. Dr. Matthias Wildermuth.

Moderation: Alfred Krieger

17.30

Veranstaltungsende

Moderation durch den Tag:  
Ariadne Sartorius, KJP-AG der PTK Hessen